

# Südafrika setzt sich auf Ringtennis-Thron

Weltmeisterschaft in Koblenz: Titelverteidiger Deutschland verliert 8:12

**Mit einer Überraschung ist gestern die Ringtennis-Weltmeisterschaft in Koblenz zu Ende gegangen: Titelverteidiger Deutschland wurde entthront, Südafrika ist Mannschafts-Weltmeister.**

**Koblenz.** Mit einer Überraschung endete der letzte Wettkampftag der Ringtennis-Weltmeisterschaft in der

Koblenzer Sporthalle Oberwerth: Durch ein 12:8 im abschließenden Gruppenspiel gegen Titelverteidiger Deutschland wurde Südafrika Mannschafts-Weltmeister, Indien bezwang Polen mit 16:4 und belegte Platz drei.

Bundestrainer Mario Müller sparte nach der Niederlage nicht mit Kritik. „Aus den Einzeln haben wir zu wenig ge-

macht, Westphal und Schubardt können es sonst besser“, kommentierte er die Niederlagen der Ex-Weltmeisterin und des aktuellen Titelträgers. „Unter Druck Leistung zu bringen, kann man eben nicht trainieren.“ Eine Führung hatte man sich nach den vier Einzeln der ersten beiden Runden erhofft – es wurde ein 2:6-Rückstand, der nicht mehr aufzuholen war. Lange Gesichter im deutschen Team, wer ein grün-gelbes Kap-Trikot trug, holte seine Vuvuzela hervor und machte Stimmung. „Heute lief alles gegen uns, wir haben sämtliche knappen Spiele verloren“, stellte Einzel-Weltmeister Dominic Schubardt fest. 60 Sekunden vor Schluss hatte er gegen Hanno Pienaar noch zum 33:33 ausgleichen können, doch mit einem Fangfehler erlaubte er, 18 Sekunden waren noch zu spielen, dem Südafrikaner den entscheidenden Vorsprung. „Am Ende dieser anstrengenden Woche blieb der Kopf nicht mehr frei, meine Fehlerquote war zu hoch“, urteilte Schubardt.

Die unerwartete Führung spielte den Gästen in den folgenden Mixed- und Doppel-Begrenzungen voll in die Karten, hatten sie doch so aufgestellt, dass in jeder Runde jeweils ein starkes Duo punkten und damit die Gesamtführung behaupten konnte. Wenn die überragende Weltmeisterin Lenize Potgieter am Netz

stand, blieb den deutschen Frauen (Meier: Im weiblichen Bereich ist Südafrika einen



Die südafrikanische Mannschaft nimmt in der Koblenzer Sporthalle Oberwerth den Weltmeister-Pokal entgegen. Im Mannschaftswettbewerb gewann Südafrika gegen Titelverteidiger Deutschland mit 12:8. Foto: Thomas Frey



Nach rechts geschaut, nach links geworfen: Die 16 Jahre alte Südafrikanerin Lenize Potgieter dominierte die Konkurrenz: Nach ihrem Einzel-Titel steuerte sie auch drei Siege zum Mannschaftserfolg bei. Foto: Thomas Frey

Tick besser) nur das Nachsehen. „Die südafrikanischen Frauen haben sich sehr entwickelt und sind derzeit einfach besser“, bestätigte die Koblenzerin Sarah Kissinger, Mixed-Gewinnerin zusammen mit Timo Hufnagel, den Eindruck dieser für die Gäste vom Kap so erfolgreichen WM-Tage.

Denn Südafrika holte nicht nur drei Titel, sondern richtet in vier Jahren auch die nächste Weltmeisterschaft aus und

stellt künftig in Hein van der Lith den Weltverbands-Präsidenten. „Die Inder wollten keine Kampfabstimmung und haben ihren Kandidaten zurückgezogen“, berichtete WTF-Generalsekretär Reinhard Plog vom Generalmeeting des Verbandes am vorletzten WM-Tag. Wenn es künftig im Doppel nach WTF-Regeln um offizielle Titel geht, geschieht dies auf dem kleinen Einzelfeld. Was den deutschen Frauen entgegenkom-

men dürfte, wurden sie doch im Team-Finale auf dem breiten 5,50-Meter-Court von den Südafrikanerinnen zu oft ausgespielt. **Thomas Wächtler**

## Ringtennis-WM in Koblenz, Mannschaftswettbewerb:

Deutschland - Südafrika 8:12; Männer-Einzel: Hufnagel - Le Roux 47:31, Frauen-Einzel: Westphal - Sauer 45:57, Männer-Einzel: Schubardt - Pienaar 34:37, Frauen-Einzel: Schellert - Lenize Potgieter

43:53, Mixed: Kissinger/Hufnagel - Heleen Potgieter/Ogilvie 32:28, Westphal/Ottel - Lenize Potgieter/Pienaar 18:20, Männer-Doppel: Hufnagel/Ermaek - Ogilvie/Richter van Tonder 53:38, Frauen-Doppel: Vollhase/Güthling - Sauer/Kruger 49:59, Männer-Doppel: Speicher/Schubardt - Le Roux/Pienaar 45:35, Frauen-Doppel: Schellert/Westphal - Heleen und Lenize Potgieter 47:56, Indien - Polen 16:4.